



Augenärzte für Augenärzte

Eine Initiative von
LICHT FÜR DIE WELT und der
Österreichischen Ophthalmologischen
Gesellschaft (ÖOG)

Gemeinsam können wir helfen!



Nachhaltige augenmedizinische Versorgung

Bitte stellen Sie sich folgende Situation vor:
in ganz Österreich gibt es 8 Augenärztinnen und Augenärzte, die für die Versorgung von rund 8,7 Millionen Menschen verantwortlich sind!
Unvorstellbar? In Mosambik und vielen anderen Ländern Afrikas Realität!



- Mosambik hat ca. 26 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner
- Rund 250.000 Menschen sind blind
- Es gibt nur 25 Augenärztinnen und Augenärzte im ganzen Land, die meisten arbeiten in der Hauptstadt
- In den ländlichen Regionen warten die Menschen oft monate- und jahrelang auf eine augenmedizinische Behandlung
- Vielen blinden Menschen könnte mit einfachen Mitteln das Augenlicht wiedergegeben werden.
- Dazu braucht es aber dringend mehr gut ausgebildete Fachkräfte!

Konkrete Unterstützung: Dr. Chabane Pilale Amisse

LICHT FÜR DIE WELT will gemeinsam mit der Österreichischen Ophthalmologischen Gesellschaft (ÖOG) und mit Hilfe österreichischer Augenärztinnen und Augenärzte die augenmedizinische Versorgungslage in Mosambik verbessern.

**Ermöglichen
wir zusammen die
Facharztausbildung
einheimischer junger
Medizinerinnen und
Mediziner!**

Der junge mosambikanische Arzt Dr. Chabane Amisse hat im Herbst 2016 zusammen mit drei weiteren Kolleginnen und Kollegen aus seiner Heimat sein Ophthalmologiestudium in Tansania begonnen.

Die 4-jährige Facharztausbildung am Kilimanjaro Christian Medical Centre (KCMC) in Moshi/Tansania, das hohen Qualitätsstandard garantiert, kostet inklusive aller Nebenkosten 60.000 €.

Nach Abschluss seines Studiums werden Dr. Chabane Amisse und seine Kolleginnen und Kollegen vom Gesundheitsministerium in Mosambik beschäftigt – beide Seiten haben sich dazu vertraglich verpflichtet. Damit ist die Nachhaltigkeit der Investition in sein Studium gesichert.

Es gibt kaum einen effizienteren und nachhaltigeren Beitrag zur Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung in den betroffenen Regionen als jungen Ärzten und Ärztinnen die fachärztliche Ausbildung zu ermöglichen, wie sie hierzulande selbstverständlich ist.



Der Präsident der Österreichischen Ophthalmologischen Gesellschaft (ÖOG) Professor Dr. Andreas Wedrich, Schirmherr der Initiative Augenärzte für Augenärzte, wendet sich an Sie alle:

„ Wem läge es näher, sich für die Ausbildung von dringend benötigten Augenärzten in Armutsgebieten zu engagieren, als uns – den fachlichen Kolleginnen und Kollegen, die die täglichen Herausforderungen am besten kennen. Es ist kaum zu glauben, dass in Ländern wie Mosambik ein Augenarzt für eine Million Menschen zuständig ist. Daher möchte ich alle Kolleginnen und Kollegen dazu einladen, diese Initiative zu unterstützen. Menschen vor der Erblindung zu bewahren oder „Licht wiedergeben“ ist eine wunderbare Erfahrung und auch eine große persönliche Bereicherung. “

WIE KÖNNEN SIE HELFEN?

- Unterstützen Sie die Ausbildung afrikanischer Augenärztinnen und Augenärzte durch Ihre persönliche Spende
- Informieren Sie Ihre Kollegenschaft und verbreiten Sie die Initiative über Ihre persönlichen Netzwerke

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und Ihren Beitrag!



Weitere Informationen:

LICHT FÜR DIE WELT

Mag^a. Anne-Marie Zils: Tel.: 01 810 13 00-77

E-Mail: a.zils@licht-fuer-die-welt.at

1120 Wien, Niederhofstraße 26

Internet: www.licht-fuer-die-welt.at/stipendien

Spendenkonto:

IBAN AT92 2011 1000 0256 6001

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

